

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 25

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

17. Luxuswaren aus Holz stagnieren in der Ausfuhr, die früher einen erfreulichen Umfang erreichte, immer noch. Heute stehen 71,000 Fr. Exportwert einem solchen von 73,000 der Vergleichszeit des Vorjahres gegenüber, während die Einfuhr sich fatalerweise immer weiter entwickelt. Betrag der Einfuhrwert letztes Jahr noch 62,000 Fr., so erhöhte sich derselbe in der Berichtszeit auf 78,000 Fr., wobei Frankreich und Deutschland an erster Stelle unserer Lieferanten stehen. — y.

## Verbandswesen.

Der Verband schweizerischer Sattler- und Tapezierermeister hielt unter dem Vorsitz von Zentralpräsident H. Kurt, Solothurn, in Brunnen die aus allen Teilen der Schweiz stark besuchte Delegiertentagung und 26. Generalversammlung ab. Die Jahrestagung erledigte die üblichen Verbandsgeschäfte und genehmigte den Jahresbericht, die Jahresrechnung, sowie den Abschluß der Arbeitslosenfürsorge-Rechnung und beschloß, die Meisterprüfungen im Monat Oktober durchzuführen. Das vorgelegte Reglement für die Sterbekasse wurde einhellig genehmigt. Die nächste Generalversammlung findet in Lausanne statt. Am offiziellen Bankett hielten die Herren Städelin, Grobstratspräsident, Wiget, Gemeindepräsident, Brunnen, Mer, Präsident, und Känel, Sekretär des schweizerischen Gewerbeverbandes, sehr beachtete Ansprachen, die richtiges Verständnis und warmes Interesse für die Lage des Handwerker- und Mittelstandes bekundeten. Die Tagung schloß mit einer patriotischen Feier beim Morgartendenkmal.

Ein neuer Handwerker- und Gewerbeverein wurde für Kulm (Aargau) und Umgebung im „Bären“ in Unter-Kulm nach einem überzeugenden Referat des Präsidenten des kantonalen Gewerbeverbandes, Herrn Grobstrat Arnold (Zofingen), über Zweck und Ziele der Gewerbevereine von den anwesenden 50 Berufsleuten gegründet.

## Totentafel.

† Zimmermeister Albert Imhof-Dünner in Riedt-Erlen bei Sulgen (Thurgau) starb am 6. September im Alter von 67 Jahren.

† Malermeister Franz Jos. Schwarz-Bindner in Zürich starb am 8. September infolge eines Herzschlages.

† Baumeister Johann Vorandi-Schäkel in Erlenbach (Zürichsee) starb am 9. September im Alter von 73 Jahren.

† Spenglermeister Jacques Ruch-Hesti in Mittlöödi (Glarus) starb am 9. September an einem Hirnschlag im Alter von 58 Jahren.

† Raminsegermeister Robert Bühler in Luzern starb nach kurzer Krankheit am 9. September im Alter von 52 Jahren.

† Schreinermeister August Beder-Schmid in Zürich 1 ist am 10. September nach langer Krankheit (Herzleiden) gestorben.

† Flaschnermeister Karl Haller-Müller in St. Gallen starb am 12. September im Alter von 80 Jahren.

## Verschiedenes.

Wertbund-Beiträge. (Herausgegeben vom Schweiz. Wertbund). Die Schweiz hat weder Kohle, noch Eisen, noch Petrol, sie ist das Land, das am teuersten fabriziert, sie kann mit billigen Landesprodukten auf dem Weltmarkt nicht konkurrieren. Ihre Handelsbilanz ist passiv.

Die Schweiz kann sich mit andern Ländern dagegen wohl messen, was geschäftliche Initiative und Gründlichkeit anbetrifft. Auch ist sie reich an künstlerischen Talenten, deren Arbeit produktiv in das wirtschaftliche Schaffen einbezogen werden sollte. Wer dazu hilft, daß jeder an dem Platze arbeitet, wo er sein bestes zu leisten vermag, dient dem Wohle seines Landes.

Die Schweizer Industrie ist also auf Qualitätsarbeit angewiesen, ihre Erzeugnisse müssen technisch und materiell erstklassig sein. Aber alle technische Vollkommenheit ist vergebens, wenn sie nicht von formaler Vollkommenheit begleitet ist. Zeitgemäße Gestaltung, Abkehr von der ewigen Wiederholung antiquierter Formen ist nicht nur moralische Pflicht, sondern Notwendigkeit, um konkurrenzfähig zu bleiben. Darum:

Jeder Fabrikant fördert nicht nur Ruf und Gewinn seines Betriebes, sondern den Wohlstand des Landes, wenn er Qualitätsware fabriziert.

Jeder Handwerker kann der Konkurrenz der Maschinenarbeit nur dadurch standhalten, daß er Qualitätsarbeit leistet.

Jeder Geschäftsmann nützt nicht nur seinem Vorteil, sondern zugleich dem seiner Kunden und dem des Landes, wenn er Qualitätsware verkauft.

Jeder Käufer erspart sich Geld und Ärger, wenn er Schundware vermeidet, er handelt zugleich wirtschaftlich und sittlich, wenn er ausschließlich Qualitätsware kauft.

Vom Wohnungsmarkt in St. Gallen. Im Hinblick auf die wirtschaftliche Krise werden die Verhältnisse auf dem Wohnungsmarkt von Monat zu Monat ungünstiger. Der letzte Monatsrapport des Wohnungsamtes verzeichnete total 549 vermietbare Wohnungen, gegenüber 518 im Vormonat.

Die Diebstahl zum „Däsen“ in Feuerthalen (Zürich) ist in den Besitz des Kantons Zürich übergegangen. Erst kürzlich hieß es noch, man habe sich über den Preis nicht einigen können, so daß der Expropriationsweg beschritten werden müsse; nun ist aber doch freihändiger Verkauf zustande gekommen. Der Ankauf des Hauses durch den Staat war notwendig, weil auf zürcherischer Seite die Zufahrt zur Rheinbrücke verbessert werden soll. Schaffhausen hat auf seiner Seite schon angefangen und das sogenannte Bindehaus dem Erdboden gleichgemacht.

Teil-Abbruch der Bundesbahnwerkstätten in Rorschach. Dieser Tage ist in Rorschach mit dem Abbruch der westlichen Gebäulichkeiten der Bundesbahnwerkstätte begonnen worden. Die Demontierung der maschinellen Einrichtungen und deren Dislozierung an Private und andere Plätze der S. B. B. ist bereits stark fortgeschritten. Auch viel Altmaterial ist sortiert und harret des Abtransportes.

## Literatur.

Monographie des Neubaus der Schweizerischen Volkshaus Zürich. Bearbeitet von Ingenieur M. Hottinger, Zürich, in Verbindung mit den Architekten Otto Honegger und Hans W. Moser, Zürich, sowie den ausführenden Firmen. 87 Seiten 4°, mit 79 Abbildungen. Preis 4 Fr. Druck und Verlag Gebr. Frey A.-G., Zürich, 1926.

Die vorliegende Monographie enthält außer einer Einleitung der ausführenden Architekten einen Baubeschrieb von fachmännischer Seite, der auch alle irgendwie bemerkenswerten technischen und installatorischen Details berücksichtigt. Solche eingehende Beschreibungen moderner Geschäftsbauten sind in der Literatur noch nicht so zahlreich; die Architekten, Techniker und Geschäftsmänner

leute der Baubranche werden darum das Heft mit Interesse durchgehen, besonders da es ein wahrer Genuss ist, die 79 in prachtvollem Tiefdruck ausgeführten Abbildungen zu betrachten.

**Zollinger Max, Dr. phil.:** Das literarische Verständnis des Jugendlischen und der Bildungswert der Poesie. 85 Seiten 8°. Broschiert Fr. 3.—. Dreil Füßli Verlag, Zürich.

Selt man sich über die Grundsätze der literarischen Erziehung klar zu werden sucht, ist man darin einig, daß es das Ziel dieser Bildungsbemühungen sein müsse, die Jugend zum Verstehen des dichterischen Kunstwerkes zu befähigen. Was aber dieses „Verstehen“ in Wirklichkeit sei, wie es verlaufe, welche seelischen Kräfte es beanspruche und anrege und welche Dienste es der jugendlichen Persönlichkeit leiste — diese Grundfragen sind bisher in der pädagogischen Literatur kaum gestreift worden, obwohl sie auch in der allgemeinen Diskussion über literarische Dinge, also außerhalb der Grenzen des Erziehungsproblems, eine wichtige Rolle spielen. Das Buch des Zürcher Privatdozenten für Mittelschulpädagogik sucht die Antwort auf diese Fragen von der Strukturpsychologie aus zu gewinnen; es findet im Lebensgehalt der Poesie die tiefste Quelle ihrer Wirkung und zeigt, in welcher Weise sich die Verschmelzung des gestalteten Lebens mit dem fließenden Leben des Lesers vollzieht. Ein aus zahlreichen Selbstzeugnissen Jugendlischer gewonnenes Bild der tiefen inneren Wandlung, die das Verhältnis zur Dichtung zwischen zehn und zwanzig Jahren durchmacht, spiegelt den Übergang von der Lebensform des Kindes zu der des reifen Menschen. Als Bildungsmittel par excellence bewährt sich die Dichtung dadurch, daß sie das Wirklichkeitsbewußtsein des Jugendlischen erweitert, sein Formgefühl verfeinert und ihm eine vertiefte Kenntnis des Menschen und der menschlichen Beziehungen gewährt. — Das Buch wendet sich vor allem an Jugendbildner, Lehrer aller Stufen, denkende Eltern und Leiter von Jugendbibliotheken; es dürfte überhaupt jedem willkommen sein, der sich vom Verhältnis des Lesers zur Dichtung Rechenschaft gibt.

**Aus der Praxis. — Für die Praxis.**

**Fragen.**

**RE. Verkauf, Tausch, und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht angenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**511.** Wer liefert sicheres Mittel zur Entfernung von Hauschwamm auf Holz und Mauerwerk? Offerten an Jos. Baumann & Cie., Baugeschäft, Altdorf (Uri).

**512.** Wer hätte ein einfaches, eisernes Geländer auf eine Terrasse, ca. 1 m hoch und 20 m lang, oder in Längen à 6 bis 8 m, abzugeben? Offerten an H. Spieß, Sissach.

**513.** Wer liefert schöne Eichenstäbe, 3,8x3,8 cm und 140 cm lang? Offerten unter Chiffre 513 an die Exped.

**514.** Wer liefert gelagerte Lindens Bretter, 2,40 und 4,80 Länge? Offerten mit Preis an Hans Meyer, Dachdeckermeister, Chur 1/175.

**515.** Wer liefert Maschinen zum Ausschneiden und Fräsen von Klotzstücken? Offerten unter Chiffre 515 an die Exped.

**516.** Wer liefert gebrauchte, gut erhaltene Druckröhren aus 3 mm Blech, mit Flanschen, 550—600 mm Lichtweite? Offerten an S. Fyler, Sägerei, Schmeltboden b. Davos.

**517.** Wer hat 80—120 m<sup>2</sup> gebrauchtes, galban. Wellblech abzugeben? Offerten an H. Spieß, mech. Werkstätte, Sissach.

**518.** Wer hat gebraucht, gut erhalten, abzugeben: 1 Satz Wechselräder zu leichter Drehbank mit 280 mm Spitzenhöhe; 1 leichtes Einfach- oder Seitengatter, oder auch nur deren Eisenstelle? Offerten mit Beschreibung, Maß- und Preisangabe unter Chiffre 518 an die Exped.

**519.** Wer liefert neue oder gebrauchte Maschinen für die Rübelwarenfabrikation? Offerten unter Chiffre 519 an die Exped.

**520.** Könnte in einem Neubau eine Warmwasser-Heizung eingerichtet werden mit Holzfeuerung und zugleich mit elektrischer Heizung? Offerten unter Chiffre 520 an die Exped.

**521a.** Wer hat gut erhaltene Schleifmaschine, System Knecht, für Fräsen- und Gattersägenblätter; b. 1 Kugelschlaglager 35 mm; c. gebrauchten Ledertreibriemen, zirka 13 m lang, 90—100 mm breit, abzugeben? Offerten unter Chiffre 521 an die Exped.

**522.** Wer liefert neue, mittelschwere Rehl- und Zapfenschneidmaschine? Offerten unter Chiffre 522 an die Exped.

**523a.** Wer hätte einen gut erhaltenen, stehenden Dampfkessel, ca. 6 m<sup>2</sup> Heizfläche, 5—6 Atm.; b. 1 Schmelzwalze mit Voll- und Leerseite; c. 1 gebrauchtes Vorgelege, Welle ca. 2 m lang, Durchm. 45 mm, mit Voll- und Leerseite, 60 cm Durchmesser und mit 2 Ringschmierlagern, abzugeben? Offerten unter Chiffre E 523 an die Exped.

**524.** Wer hätte gebrauchte, dreiseitige Hobelmaschine, mit Ring- oder Kugellager, abzugeben? Offerten an F. Friedrich, Gerbetrasse, Langnau i. G.

**525.** Wer hat abzugeben: a. kleines Dynamo zur Speisung von 3—4 Lampen; b. gut erhaltenen Kreuzsupport für Stemmapparat, event. auch komplett mit Höhenstellung? Offerten an E. Christen, mech. Werkstätte, Graben b. Herzogenbuchsee.

**526.** Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Schnellbohrmaschine, kleineres System, abzugeben? Wer liefert 1a Eichen- und Ahornstämmen von 40—60 Durchmesser? Offerten an Ernst Wältli, Heimenhausen bei Herzogenbuchsee.

**527.** Wer liefert Fura-Merzel für Tennisplätze? Offerten mit Preis unter Chiffre 527 an die Exped.

**528.** Wer hätte ein gebrauchtes 20 cm und ein 25 cm Lichtweite Drainage-Röhrenmodell, schweizer. Normalprofil, abzugeben? Offerten unter Chiffre R 528 an die Exped.

**529.** Wer liefert slawonische Backenladen, gedämpft, parallel besäumt, 6—11 cm dick? Offerten mit Preisangaben an Joh. Hofer, Hobelbänke, Strengelbach (Murgau).

**530.** Wer hätte ein eisernes Zahnrad für Trämelzug, Durchmesser 1—1,20 m, Bohrung 40 mm, Schnitt 27 mm, abzugeben? Offerten an R. Reichmuth, Sägerei, Schwyz.

**Antworten.**

Auf Frage 494. Pendelkreissägen liefert die Maschinenfabrik Hauschenbach A.-G., Schaffhausen.

Auf Frage 494. Pendelkreissägen liefern Fischer & Siffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 494. Die A.-G. Olma Sandquarier Maschinenfabrik in Olten liefert Pendelkreissägen.



**Holzbearbeitungs-Werkzeuge**

- Kreissägen 1-1 Bandsägen 1-1 1a. Leims
- Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge,
- Flintpapier 1-1 Schleifpapier in Rollen 1-1
- Vertikalbeschläge, Universalzentralschlüsse,
- Bachmann's Patent-Schlösser und Beschläge
- 1-1 Richard's Harzgallen-Messer 1-1

**Möbel- und Bau-Beschläge**

in größter Auswahl; Anfertigung u. Zeichnung.

**F. Bender.**

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, ZÜRICH